

## Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

**Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 197, November 2020**

---

### **Corona aktuell**

Übersicht Corona-Förderprogramme (Bund und Rheinland-Pfalz)

### **0. Aus dem Kulturbüro-Blog**

0.1. Ein ganz besonderes Engagement – Die Freiwilligenvertretung arbeitet für mehr Anerkennung von Freiwilligen

### **1. Rheinland-Pfalz**

- 1.1. Einsatzstelle werden – FSJ Kultur und FSJ Politik als wichtige Orientierungshilfe
- 1.2. Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2021: auch für die Kultur- und Kreativwirtschaft
- 1.3. Kunst am Bau Auslobung: Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) Mainz

### **2. Deutschland**

#### **2.1. Politik, Finanzen & Recht**

- 2.1.1. Änderung des Gemeinnützigkeitsrechts
- 2.1.2. Die Rote (Corona) Liste 2.0
- 2.1.3. Infektionsschutzgesetz: Gesundheitsausschuss ändert Regierungsentwurf im Sinne der Kultur
- 2.1.4. Vorstandsmitglied muss Administrationsrechte am Internetauftritt des Vereins herausgeben

#### **2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News**

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Kulturzentrum Linse in Weingarten (BaWü) sucht Geschäftsführung
- 2.2.3. Job: HAU Hebbel am Ufer Berlin sucht Leitung Finanzen/Controlling
- 2.2.4. Job: Bündnis Freie Szene Berlin e.V. sucht zwei Personen für PROSA – Projekt zur Schaffung künstlerischer Arbeitsräume
- 2.2.5. Job: Deutscher Bühnenverein sucht Geschäftsführende\* Direktor\*in
- 2.2.6. Führungskräfteentwicklung mit Kultureller Bildung / Forschungsergebnisse

### **2.3. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

### **2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Fonds Soziokultur schreibt Förderprogramm zum Thema "Young Experts + Ko-Produktion" aus
- 2.4.3. #TakeAction: Förderprogramm zur Zusammenarbeit von Amateurtheatern und professionellen Künstlerinnen und Künstlern
- 2.4.4. Deutscher Kulturförderpreis 2020/21
- 2.4.5. Bundesprogramm »Jugend erinnert«
- 2.4.6. Deutsche Künstlerhilfe des Bundespräsidenten
- 2.4.7. Wettbewerb "Die Gelbe Hand"
- 2.4.8. Stipendien von der Bundesstiftung Aufarbeitung
- 2.4.9. Fotowettbewerb „Zusammenhalt in Vielfalt – Jüdischer Alltag in Deutschland“
- 2.4.10. Ausschreibung Theatertreffen der Jugend 2021
- 2.4.11. Förderprogramm "Jugend entscheidet"
- 2.4.12. Rudolf Augstein Stiftung
- 2.4.13. MITWIRKEN Crowdfunding-Contest
- 2.4.14. Jugendwettbewerb „jugend creativ“: Bau Dir Deine Welt!
- 2.4.15. „ECHT KUH-L!“ 2021
- 2.4.16. Kunstbiennale ortung 12 – Ausschreibung um den Schwabacher Kunstpreis

### **3. Europa**

- 3.1. Chemnitz wird Kulturhauptstadt Europas 2025
- 3.2. Deutsch-Französische IN-Projekte 2021

### **4. Literaturtipps**

- 4.1. Jahrbuch für Kulturpolitik 2019/20
- 4.2. Frauen und Männer im Kulturmarkt - Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage
- 4.3. Politik & Kultur November 2020
- 4.4. Fridays for Future – Die Jugend gegen den Klimawandel

---

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

---

### **Corona aktuell**

#### **Übersicht Corona-Förderprogramme (Bund und Rheinland-Pfalz)**

Der kommissarische Kulturberater des Kulturbüros Rheinland-Pfalz – Stephan Bock – hat eine Übersicht der aktuellen Corona-Förderprogramme auf rheinland-pfälzischer Landes- und Bundesebene erstellt, die wöchentlich aktualisiert wird.

Viele Corona-Förderprogramme sind ausgelaufen bzw. werden demnächst auslaufen. Im rheinland-pfälzischen Programm "Im Fokus - 6 Punkte für die Kultur" kann man noch Anträge für Projektstipendien (M 1) bis zum 15.12.2020 und für Vereine in Not (M 3) bis zum 31.12.2021 stellen.

Beim NEUSTART-Programm der Bundesregierung gibt es noch Gelder für Pandemiebedingte Investitionen bei fast allen Verbänden bis zum 30.11.; beim

Bundesverband Soziokultur ist das Programm ausgelaufen. Der Fonds Soziokultur vergibt in einzelnen Themenfeldern noch bis 31.3.2021 Fördermittel; beim Fonds Darstellende Kunst gibt es noch einen Antragstermin für das Programm "Take Care" am 1.2.2021. Im Bereich Tanz hat der Dachverband Tanz e.V. zwei Antragstermine Ende November, und bei jointadventures.net mit "Stepping Out" endet die 3. Vergaberunde am 15.1.2021. Die Initiative Musik gGmbH wird im Dezember eine weitere Förderrunde 2021 für Musiker\*innen bekannt geben; Veranstalter\*innen und Festivals können noch bis zum 30.11.2020 Anträge stellen. Die Antragsfrist beim Musikfonds e.V. für 2021 ist der 31.1.2021. Für die Bildende Kunst vergibt der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler noch Mittel für Digital-Gutscheine bis zum 31.1.2021 und für das Mentoring-Programm bis zum 28.2.2021. Der Antragsschluss für digitale Vermittlungsformate des Deutschen Künstlerbundes ist der 30.11.2020. Das Corona-Förderprogramm des Deutschen Literaturfonds e.V. endet am 31.12.2020, und der Deutsche Übersetzerfonds vergibt auch 2021 Gelder für DÜF- und Radial-Stipendien. Außerhalb von NEUSTART Kultur sind die Programme des Bundeswirtschaftsministeriums "Novemberhilfe" und "Neustarthilfe für Soloselbstständige" gerade aktuell; die Förderkriterien sind ausformuliert, Antragstellung ist demnächst möglich.

Zu den Details können Sie von ihm (Kulturberater für das nördliche Rheinland-Pfalz) und dem Kulturberater für das südliche Rheinland-Pfalz – Roderick Haas – beraten werden:

- Stephan Bock, [bock@kulturbuero-rlp.de](mailto:bock@kulturbuero-rlp.de), Tel.: 0 26 21 – 623 15 28.
- Roderick Haas, [roderick.haas@kulturnetzpfalz.de](mailto:roderick.haas@kulturnetzpfalz.de), Tel.: 0176 – 232 634 83.

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

## **0. Aus dem Kulturbüro-Blog**

### **0.1. Ein ganz besonderes Engagement – Die Freiwilligenvertretung arbeitet für mehr Anerkennung von Freiwilligen**

<http://blog.kulturbuero-rlp.de/ein-ganz-besonderes-engagement>

## **1. Rheinland-Pfalz**

### **1.1. Einsatzstelle werden – FSJ Kultur und FSJ Politik als wichtige Orientierungshilfe**

Für den kommenden Jahrgang 2021/2022 im FSJ Kultur und FSJ Politik gibt es noch die Möglichkeit, sich als Einsatzstelle anerkennen zu lassen.

FSJ, das steht für Freiwilliges Soziales Jahr und meint: Junge Menschen sind für ein Jahr in einer kulturellen oder politischen Einrichtung aktiv. Die jungen Menschen sind zwischen 16 und 27 Jahren alt. Freiwillige und Einsatzstellen werden dabei vom Träger - in diesem Fall dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz - begleitet. Neben dem Einblick in die Arbeitsfelder haben die Freiwilligen nach der Schule oder in anderen Lebensphasen die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und auszuprobieren.

Junge Freiwillige in der eigenen Einrichtung einzusetzen ist in vielerlei Hinsicht ein Gewinn: Junge Menschen, die sich in Ihrer Einrichtung freiwillig engagieren sind oft auch über den Freiwilligendienst hinaus ehrenamtlich aktiv. Im besten Fall gewinnen Sie also langfristig Ehrenamtliche als Unterstützung.

Freiwillige entlasten Mitarbeiter\*innen und bringen frischen Wind und ein neues Paar Augen ins Team und die Einrichtung. Angebote Ihrer Einrichtung können weiterentwickelt werden, denn junge Freiwillige erreichen die junge Zielgruppe einfacher, bringen Impulse aus ihrer

eigenen Lebenswelt mit. Diese Netzwerke und das Know-how können Sie für Ihre Einrichtung langfristig nutzen.

Sie können mit dem Freiwilligendienst einen Grundstein für die Zukunft der jungen Menschen legen und ihnen dabei helfen, sich für ihr berufliches Leben zu orientieren. Denn: Wer schon einmal einen Einblick in kulturelle oder politische Einrichtungen hatte und die zugrundeliegenden Netzwerke kennt, kann in dem Bereich einfacher Fuß fassen.

Interesse geweckt? Finden Sie mehr heraus über die Kosten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Anerkennung auf unserer Website:

Für das FSJ Kultur unter [www.fsjkultur-rlp.de/fuer-einsatzstellen](http://www.fsjkultur-rlp.de/fuer-einsatzstellen)

Für das FSJ Politik unter [www.fsjpolitik-rlp.de/fuer-einsatzstellen](http://www.fsjpolitik-rlp.de/fuer-einsatzstellen)

Oder nehmen Sie Kontakt auf zu:

Kulturbüro Rheinland-Pfalz, Moka Biss, Tel. 02621/62315-14, [biss@kulturbuero-rlp.de](mailto:biss@kulturbuero-rlp.de)

**1.2. Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2021: auch für die Kultur- und Kreativwirtschaft**  
Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing lädt Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen des Landes Rheinland-Pfalz ein, sich an der diesjährigen Ausschreibung in den Kategorien „Unternehmen“, „Handwerk“, „Kooperationen“, „Industrie“ und dem **Sonderpreis des Wirtschaftsministers „Innovationen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft“** zu beteiligen. In der Sonderpreiskategorie werden Unternehmen gesucht, bei denen Kreativität, Wagemut und Pioniercharakter des Ansatzes im Vordergrund stehen (Designkonzepte, Geschäftsmodelle, Software, neue Formen der Technikanwendung). Die Bewerbungsfrist läuft bis 30. November 2020. Der Innovationspreis ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert.

Mehr unter [www.innovationspreis-rlp.de](http://www.innovationspreis-rlp.de)

**1.3. Kunst am Bau Auslobung: Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) Mainz**  
Das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschaft- und Baubetreuung, Niederlassung Mainz, lobt einen europaweit offenen zweiphasigen Kunst-und-Bau-Wettbewerb für den Neubau Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie in Mainz aus. Der Abgabetermin für die Konzeptidee – Phase 1 – ist der 31.01.2021.

Mehr unter [https://kunstundbau.rlp.de/de/wettbewerbe/aktuelle-wettbewerbe/kunst\\_und\\_bau/detail/?tx\\_rlpkunstundbau\\_kunstundbau%5Bwettbewerb%5D=60&cHash=ebd4a21a59af0f79281a66ded0a8b81a](https://kunstundbau.rlp.de/de/wettbewerbe/aktuelle-wettbewerbe/kunst_und_bau/detail/?tx_rlpkunstundbau_kunstundbau%5Bwettbewerb%5D=60&cHash=ebd4a21a59af0f79281a66ded0a8b81a)

---

## 2. Deutschland

### 2.1. Politik, Finanzen & Recht

#### 2.1.1. Änderung des Gemeinnützigkeitsrechts

Der Bundesverband Soziokultur e.V. fordert den Deutschen Bundestag dazu auf, die Reform des Gemeinnützigkeitsrechts vorzunehmen und dabei insbesondere sicherzustellen, dass sich die politische Betätigung gemeinnütziger Organisationen nicht negativ auf ihren Status der Gemeinnützigkeit auswirken darf.

Mehr unter [https://www.soziokultur.de/pm-zur-aenderung-des-gemeinnuetzigkeitsrechts/?fbclid=IwAR01T6EjuzCST4mjdcywgX12wNncvRX2tIQyIPDQ3mTILnliBt\\_NjubzHYM](https://www.soziokultur.de/pm-zur-aenderung-des-gemeinnuetzigkeitsrechts/?fbclid=IwAR01T6EjuzCST4mjdcywgX12wNncvRX2tIQyIPDQ3mTILnliBt_NjubzHYM)

### **2.1.2. Die Rote (Corona) Liste 2.0**

Mit der Roten Liste bedrohter Kultureinrichtungen, einer Analogie zu den bekannten „Roten Listen“ bedrohter Tier- und Pflanzenfamilien, wurden bis zur Ausgabe 2/2018 sechs Jahre lang in jeder Ausgabe von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, gefährdete Kulturinstitutionen, -vereine und -programme vorgestellt. Ziel der Roten Liste war es stets, auf den Wert einzelner Kultureinrichtungen und Initiativen hinzuweisen. Zuletzt hatte sich die Situation der Kultureinrichtungen zum Positiven gewandelt – die gesamtdeutsche Kulturlandschaft blühte, daher wurde die Rote Liste 2018 eingestellt. Ein Erfolg für die Kultur!

Doch dann kam im Frühjahr 2020 die Corona-Pandemie. Heute sind wieder zahlreiche Kulturinstitutionen, -vereine und -programme bedroht. Daher führt Politik & Kultur „Die Rote Liste 2.0“ in Analogie zur Roten Liste wieder ein – mit der Änderung, dass auf ihr nur durch Corona bedrohte Kultur aufgenommen werden kann.

Zur Roten Liste 2.0: <https://www.kulturrat.de/thema/die-rote-liste-2-0>

### **2.1.3. Infektionsschutzgesetz: Gesundheitsausschuss ändert Regierungsentwurf im Sinne der Kultur**

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt, dass der Kulturbereich in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages bei dem verabschiedeten Infektionsschutzgesetz nun unter §28a „Besondere Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung der Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)“ eigenständig genannt wird.

Der Deutsche Kulturrat hatte am 10. November den Deutschen Bundestag aufgefordert, den Kulturbereich im Gesetz als eigenständigen Bereich zu benennen und damit den von CDU/CSU und SPD eingebrachten Entwurf eines "Dritten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite" zu ändern. Diese Forderung hat der Gesundheitsausschuss dankenswerterweise aufgenommen.

Kultur, so steht es in der Beschlussvorlage, soll nicht mehr unter Freizeit subsumiert werden. Das wird dem besonderen Charakter der Kultureinrichtungen, die eben mehr als Freizeiteinrichtungen sind, besser gerecht. Kultureinrichtungen sind zugleich Bildungseinrichtungen und Orte der Kunstproduktion.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/infektionsschutzgesetz-gesundheitsausschuss-aendert-regierungsentwurf-im-sinne-der-kultur>

### **2.1.2. Vorstandsmitglied muss Administrationsrechte am Internetauftritt des Vereins herausgeben**

Nach § 27 Abs. 1 und § 667 BGB hat ein Vorstandsmitglied nach Amtsende die Pflicht, alles herauszugeben, was es zur Ausführung seines Amtes erhält oder daraus erlangt hat. Dazu gehören auch die Administrationsrechte an einer Facebook-Seite, die das Vorstandsmitglied unter Nutzung eines privaten Accounts im Auftrag des Vereins für diesen erstellt hat.

Mehr unter [https://laks-bw.de/fileadmin/default/dokumente/newsletter/2020\\_11/RE\\_Vorstandsmitglied%20muss%20Administrationsrechte%20am%20Internetauftritt%20des%20Vereins%20herausgeben.pdf](https://laks-bw.de/fileadmin/default/dokumente/newsletter/2020_11/RE_Vorstandsmitglied%20muss%20Administrationsrechte%20am%20Internetauftritt%20des%20Vereins%20herausgeben.pdf)

## **2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News**

### **2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine**

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

24.-25. Nov, 2020, Loccum

#### **Auf dem Weg zur Großen Transformation – Die kulturelle Dimension der Nachhaltigkeit als Herausforderung für Kirche und Gesellschaft**

<https://www.loccum.de/tagungen/2066>

30. Nov.-1. Dez. 2020, Wolfenbüttel

#### **Kultur für alle? Kultur mit allen! Milieu-übergreifende kulturelle Bildungskonzepte**

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/ku20-33>

17.-20. Jan 2021, Freiburg (wurde abgesagt)

#### **33. Internationale Kulturbörse Freiburg**

[www.kulturboerse.de](http://www.kulturboerse.de)

### **2.2.2. Job: Kulturzentrum Linse in Weingarten (BaWü) sucht Geschäftsführung**

Das Kulturzentrum Linse schreibt die Stelle als hauptamtliche\*r Geschäftsführer\*in aus. Die Stelle ist als 100 % Stelle vorgesehen. Bewerbungsfrist ist der 18. Dezember 2020.

Mehr unter <https://laks->

[bw.de/fileadmin/default/dokumente/newsletter/2020\\_11/ZE\\_Linse\\_Stellenausschreibung%20GF.pdf](http://bw.de/fileadmin/default/dokumente/newsletter/2020_11/ZE_Linse_Stellenausschreibung%20GF.pdf)

### **2.2.3. Job: HAU Hebbel am Ufer Berlin sucht Leitung Finanzen/Controlling**

HAU Hebbel am Ufer in Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Leitung Finanzen / Controlling (m/w/d). Bewerbungsfrist ist der 25.11.2020.

Mehr unter <https://www.hebbel-am-ufer.de/jobs>

### **2.2.4. Job: Bündnis Freie Szene Berlin e.V. sucht zwei Personen für PROSA – Projekt zur Schaffung künstlerischer Arbeitsräume**

Das Bündnis Freie Szene Berlin sucht zum 1. Januar 2021 zwei Personen (30 Stunden, E13) für den Ausbau und die Etablierung des Projekts zur Schaffung künstlerischer Arbeitsräume PROSA. Übergeordnetes Ziel von PROSA ist die Schaffung und Sicherung bedarfsgerechter künstlerischer Arbeitsräume für in Berlin arbeitende Künstler\*innen aller Kunstsparten. Bewerbungsfrist ist der 01.12.2020.

Mehr unter <https://www.koalition-der-freien-szene-berlin.de/2020/10/25/bewerbungsfrist-1-dezember-zwei-personen-projektteam-30-stunden-stellen-fur-ausbau-und-etablierung-von-prosa-projekt-zur-schaffung-kunstlerischer-arbeitsraume>

### **2.2.5. Job: Deutscher Bühnenverein sucht Geschäftsführende\* Direktor\*in**

Der\*Die Geschäftsführende Direktor\*in bildet mit seinem/ihrem Stellvertreter den Vorstand des Deutschen Bühnenvereins. Der Vorstand ist verantwortlich für alle dessen Geschäfte und leitet das Team der Hauptgeschäftsstelle mit 15 Mitarbeitenden. Gesucht wird für diese vielseitige Aufgabe eine Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium, die zum einen über ein kulturpolitisches Profil verfügt und in diesem Bereich mit den aktuellen

Debatten vertraut ist und zum anderen die Interessenvertretung eines Arbeitgeberverbands engagiert vertritt. Der\*Die Geschäftsführende Direktor\*in wird zum 01.01.2022 gesucht. Bewerbungsfrist ist der 15.01.2021.

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/3099-deutscher-buehnenverein-geschaeftsfuehrende-r-direktor-in-zum-01-01-2022-gesucht.html>

### **2.2.6. Führungskräfteentwicklung mit Kultureller Bildung / Forschungsergebnisse**

Fortbildungsprogramme, die auf Kulturelle Bildung setzen, steigern die Selbstreflexion von angehenden Führungskräften enorm und fördern ihre Persönlichkeitsentwicklung und Werterhaltung. Zu diesem Ergebnis kommen Prof. Dr. Barbara Lämmlein und Prof. Dr. Ulrike Gerdiken von der Frankfurt University of Applied Sciences in dem durch die Karl Schlecht Stiftung geförderten Projekt. Für dieses führten die Wissenschaftlerinnen Interviews mit zwei voneinander unabhängigen Gruppen von angehenden Führungskräften durch.

Die Ergebnisse zeigen, dass die intensive Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur vor allem die Selbstreflexion und den Erwerb sozialer Kompetenzen fördert. Dies sehen die Wissenschaftlerinnen als Grundlage für ein späteres Leitungshandeln im Sinne eines „Good Leadership“ – einem wertschätzenden, dialogischen, humanistischen Führungskonzept.

Damit die Erkenntnisse aus der praktischen Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur auf ein späteres Führungshandeln übertragen werden können, brauchen Führungskräfte jedoch auch die Fähigkeit, das ästhetisch Erlebte zu reflektieren und auf das persönliche, gesellschaftliche und berufliche Handeln zu übertragen. Dies kann durch die theoretische Auseinandersetzung mit den Themen Ethik und Leadership gefördert werden, wie die Befragung der Gruppen bestätigte.

Eine Zusammenfassung der Forschungsergebnisse und der daraus resultierenden Handlungsempfehlungen für Führungskräfteprogramme mit Kultureller Bildung als PDF: [https://www.rat-kulturelle-bildung.de/fileadmin/user\\_upload/Zusammenfassung\\_Forschungsergebnisse\\_Handlungsempfehlungen.pdf](https://www.rat-kulturelle-bildung.de/fileadmin/user_upload/Zusammenfassung_Forschungsergebnisse_Handlungsempfehlungen.pdf)

### **2.3. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzenssache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)

- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

## **2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

### **2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)**

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

#### **Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 31.12.2020**

Mehr unter <https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier>

#### **Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“ – 04.01.2021**

Mehr unter <http://moviesinmotion.bjf.info/mitmachen>

#### **Bundemusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ – 15.01.2021**

Mehr unter <http://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle>

#### **ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 31.01.2021**

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

#### **Verband deutscher Musikschulen e. V. – „MusikLeben 2“ – 31.01.2021**

Mehr unter <https://www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/index.html>

#### **Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.02.2021**

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

#### **Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.02.2021**

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>



## **Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 01.02.2021**

Mehr unter <http://www.buehnenverein.de/de/netzwerke-und-projekte/kultur-macht-stark.html>

### **2.4.2. Fonds Soziokultur schreibt Förderprogramm zum Thema "Young Experts + Ko-Produktion" aus**

In der aktuellen Ausschreibung aus Mitteln des BKM-Programms NEUSTART KULTUR sind Projekte gefragt, in denen Kinder und Jugendliche nicht nur teilnehmen, sondern mitkonzipieren, beraten und produzieren. Kulturelle Bildung wird hier nicht verstanden als Vermittlungsprojekt, sondern als Ko-Produktion. Die Projekte reichen vom Kunstprojekt bis zu soziokultureller „Unternehmensberatung“ durch Kinder, die darauf zielt, die jeweilige Einrichtung mitzugestalten. Antragsmöglichkeit bis 30. November 2020.

Mehr unter <https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/sonderprogramm-neustart-kultur.html>

### **2.4.3. #TakeAction: Förderprogramm zur Zusammenarbeit von Amateurtheatern und professionellen Künstlerinnen und Künstlern**

Im Rahmen des neuen Förderprogramms werden künstlerische Arbeits- bzw. Produktionszusammenhänge der Freien Darstellenden Künste für ein bis zwei Produktionszeiträume unterstützt. Es können Anträge von 8.000 € bis 25.000 € beim Fonds Darstellende Künste gestellt werden. Die Antragsfrist läuft zunächst bis 01.12.2020.

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/takeaction-semiprofessionelle-ensembles>

### **2.4.4. Deutscher Kulturförderpreis 2020/21**

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. und das Handelsblatt verleihen 2020/21 bereits zum 15. Mal mit dem ZDF und weiteren Partnern den Deutschen Kulturförderpreis. Die Auszeichnung will das vielfältige Kulturengagement von Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen in Deutschland würdigen und einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Eine jährlich wechselnde, hochkarätig besetzte Jury beurteilt die eingereichten Kulturförderprojekte. Der Jury gehören renommierte Kulturschaffende, Kulturpolitiker, Medien- und Unternehmensvertreter an. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2021.

Mehr unter <https://www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis-veranstaltungen/deutscher-kulturfoerderpreis/deutscher-kulturfoerderpreis-2020>

### **2.4.5. Bundesprogramm »Jugend erinnert«**

Zum 30. Jahrestag der deutschen Einheit startete die Ausschreibung des Bundesprogramms »Jugend erinnert«, Förderlinie »Aufarbeitung des SED-Unrechts«. Gemeinnützige Einrichtungen, Vereine und Institutionen der historisch-politischen Bildung können Projekte beantragen, die sich mit der SED-Diktatur befassen. Ziel ist es, junge Menschen (12-27 Jahre) durch außerschulische Bildung dazu anzuregen, sich mit dem SED-Unrecht und seinen Folgen auseinanderzusetzen. Neben der Vermittlung historischen Wissens geht es insbesondere darum, das Demokratieverständnis der Zielgruppe zu stärken. Gefördert werden Vorhaben, die in der Art der Kooperation, der Nutzung neuer Methoden oder durch die überregionale Anwendbarkeit ihrer konzeptionellen Ansätze gesamtstaatliche Wirkung entfalten. Förderwürdige Projekte werden in Höhe von in der Regel 40.000 Euro bis 200.000 Euro über eine Laufzeit bis maximal Ende 2023 bezuschusst. Anträge können bis zum 15. Februar 2021 bei der Bundesstiftung Aufarbeitung gestellt werden.

Mehr unter <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/foerderung/foerderprogramme/jugend-erinnert>

#### **2.4.6. Deutsche Künstlerhilfe des Bundespräsidenten**

Ältere Künstler\*innen (aller Genre), die zum kulturellen Ansehen der Bundesrepublik Deutschland beigetragen haben und durch Umstände verschiedener Art in eine finanzielle Notlage geraten sind, können vom Bundespräsidenten Mittel der Deutschen Künstlerhilfe erhalten. Es handelt sich um Ehrengaben des Bundespräsidenten als Ausdruck des Dankes für besondere kulturelle Leistungen. Der BFDK empfiehlt, Anträge/Vorschläge für 2020 rasch einzureichen!

Mehr unter [https://darstellende-kuenste.de/de/service/nachrichten/3078-deutsche-kuenstlerhilfe-des-bundespraesidenten-unterstuetzt-in-not-geratene-aeltere-kuenstlerinnen.html?mc\\_cid=6ef28e224f&mc\\_eid=7c1bce921c](https://darstellende-kuenste.de/de/service/nachrichten/3078-deutsche-kuenstlerhilfe-des-bundespraesidenten-unterstuetzt-in-not-geratene-aeltere-kuenstlerinnen.html?mc_cid=6ef28e224f&mc_eid=7c1bce921c)

#### **2.4.7. Wettbewerb "Die Gelbe Hand"**

Zum 14. Mal schreibt der Verein "Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus" den Wettbewerb "Die Gelbe Hand" aus. Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, Schüler\*innen an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden, zusammen mit ihren Lehrer\*innen und Ausbilder\*innen aus dem ganzen Bundesgebiet. Der Einsendeschluss ist am 15. Januar 2021.

Mehr unter <https://www.gelbehand.de/setz-ein-zeichen/wettbewerb-aktuell>

#### **2.4.8. Stipendien von der Bundesstiftung Aufarbeitung**

Die Bundesstiftung Aufarbeitung vergibt jährlich bis zu acht Stipendien an Nachwuchswissenschaftler\*innen, die sich in ihrer Dissertation mit der Geschichte der kommunistischen Diktatur in der DDR sowie mit der deutschen und europäischen Teilungsgeschichte auseinandersetzen. Die Bewerbungen können bis zum 15. Januar 2021 eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/foerderung/foerderprogramme/stipendien>

#### **2.4.9. Fotowettbewerb „Zusammenhalt in Vielfalt – Jüdischer Alltag in Deutschland“**

Alle in Deutschland lebenden Menschen sind eingeladen, noch bis zum 20. Dezember 2020 Fotos einzureichen. Die Vielzahl der bereits eingereichten Bilder zeugen vom Reichtum und der Vielfalt jüdischen Alltags in Deutschland.

Von allen eingereichten Fotos werden zehn von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Der Jury gehören an: Iris Berben, Stephan Erfurt, Dalia Grinfeld, Monika Grütters, Felix Klein, Shelly Kupferberg, Patricia Schlesinger, Josef Schuster und Olaf Zimmermann. Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von 12.500 Euro zur Verfügung, der erste Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Die Bilder werden über die Prämierung hinaus als Wanderausstellung an vielen öffentlichen Orten in Deutschland zu sehen sein.

Mehr unter <https://www.kulturelle-integration.de/aktuelles/fotowettbewerb>

#### **2.4.10. Ausschreibung Theatertreffen der Jugend 2021**

Ab sofort sind Bewerbungen für das Theatertreffen der Jugend 2021 möglich! Gesucht werden Theaterexperimente und Stücke von und mit jungen Menschen. Die Teilnahme am neuntägigen Theatertreffen der Jugend in Berlin ist der Preis eines deutschlandweiten Wettbewerbes. Bewerbungsschluss ist der 31.01.2021.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen-der-jugend/der-wettbewerb/allgemein/start.html>

#### **2.4.11. Förderprogramm "Jugend entscheidet"**

Die Hertie-Stiftung unterstützt im Rahmen des Förderprogramms "Jugend entscheidet" Kommunen bei Einbindung von jungen Menschen zwischen 12 und 15 Jahren in lokalpolitische Entscheidungsprozesse. Der Projektpartner Politik zum Anfassen e.V. unterstützt die Kommunen dabei bei der Umsetzung. Zudem gibt es einen Sachkostenzuschuss für Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Projekts in Höhe von 5.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 4. Dezember 2020.

Mehr unter <https://www.jugendentscheidet.de>

#### **2.4.12. Rudolf Augstein Stiftung**

Experimentierfreude und Wagemut leiten unsere Arbeit im künstlerischen Bereich. Um die Stimme von Künstlerinnen und Künstlern in der Gesellschaft zu stärken, unterstützen wir zeitgenössische Projekte aller Sparten.

Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf Vorhaben, die Grenzen überschreiten. Das meint einerseits Projekte, die Grenzen zwischen einzelnen künstlerischen Gattungen oder zwischen der Kunst und anderen Disziplinen überwinden. Andererseits unterstützen wir auch Initiativen, die das Verhältnis von Publikum und Kunst neu befragen oder künstlerische Akteure vernetzen und in Austausch bringen.

Antragsberechtigt sind sowohl Einzelkünstler\*innen als auch gemeinnützige Organisationen. Wir fördern etablierte Kulturschaffende und Nachwuchstalente. Neben der Regelförderung werden auch künstlerische Großprojekte mit internationaler Strahlkraft gefördert – hierzu gehen wir aktiv auf potenzielle Förderpartner zu. Bewerbungsschluss ist der 01.12.2020.

Mehr unter <https://rudolf-augstein-stiftung.de/foerderbereich-kunst>

#### **2.4.13. MITWIRKEN Crowdfunding-Contest**

"MITWIRKEN – Das Hertie-Förderprogramm für gelebte Demokratie" sucht Projekte und Ideen, die gelebte Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Diese haben die Möglichkeit, neben der Crowdfunding-Kampagne im Rahmen des Förderprogramms, zusätzliche Mittel in Gesamthöhe von 200.000 Euro zu erhalten. Der Bewerbungsschluss für die Teilnahme ist am 8. Dezember 2020.

Mehr unter <https://www.jetzt-mitwirken.de/ausschreibung>

#### **2.4.14. Jugendwettbewerb „jugend creativ“: Bau Dir Deine Welt!**

In der 51. Runde des Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ sind Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, sich künstlerisch unter dem Thema „Bau Dir Deine Welt!“ mit Architektur auseinanderzusetzen.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 20 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen. Die Wettbewerbsunterlagen sind über alle teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken zugänglich. Teilnahmeabschluss ist der 19. Februar 2021.

Mehr unter <https://www.jugendcreativ.de/Aktueller-Wettbewerb/Wettbewerbsthema>

#### **2.4.15. „ECHT KUH-L!“ 2021**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft startet eine neue Runde des Schülerwettbewerbs „ECHT KUH-L!“. Im Schuljahr 2020/2021 ist das Motto „Obst und Gemüse – Bunte Schatzkiste der Natur“. Der Schulwettbewerb „Echt kuh-l!“ beschäftigt sich grundsätzlich mit ökologischem Landbau und mit Fragen zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung. Er will Kinder und Jugendliche dazu ermutigen, die Gestaltungsräume der Landwirtschaft und des eigenen Konsums für mehr Umwelt- und Klimaschutz zu entdecken und zu erobern. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann kreativ und motiviert das machen und einreichen, worin sie oder er gut ist und was ihm oder ihr Spaß macht. Beispiele sind:

- Video, Film, Reportage (max. 3 Min)
- Spiel, Quiz – analog und digital
- Song, Hörspiel, Podcast (max. 3 Min)
- Illustrierte Dokumentation, Präsentationskiste, Multimedia-Präsentation von Aktionstagen oder Info-Veranstaltungen
- Wandzeitung, Comic, Zeitung, Broschüre
- Blogumentary, Website, Social-Media-Page
- Ausstellungsexponat, Modell, Handarbeit

Auf die besten Einreichungen warten tolle Gewinne – unvergessliche Berlin-Fahrten, Preisgelder bis zu 1.200 Euro und die Trophäen „Kuh-le Kuh“ in Gold, Silber und Bronze. Einsendeschluss ist der 13. April 2021.

Mehr unter <https://www.echtkuh-l.de/der-wettbewerb/thema/fuer:schuelerinnen-und-schueler>

#### **2.4.16. Kunstbiennale ortung 12 – Ausschreibung um den Schwabacher Kunstpreis**

Die Kunstbiennale ortung knüpft zum 12. Mal an Schwabachs Tradition als Goldschlägerstadt an und stellt die Kunsttage unter das Motto "Im Zeichen des Goldes". Aus diesem Anlass schreibt die Stadt Schwabach den mit 5.000 Euro dotierten Schwabacher Kunstpreis aus.

Wir suchen Kunstschafter, die 2021 bei ortung 12. Orte und Räume „Im Zeichen des Goldes“ gestalten und Schwabachs Altstadt in einen Kunstraum verwandeln. Bis zum 15. Januar 2021 haben Künstlerinnen und Künstler die Gelegenheit, sich zu bewerben. Zugelassene Techniken und Sparten sind Malerei, Bildhauerei, Grafik, Textilkunst, alle Arten von Installationen (auch Ton/Licht/Film/Photographie...) Performance, Architektur und Computerkunst.

Mehr unter <https://www.schwabach.de/de/kulturamt/infoseiten-kulturamt/8730-ortung-12-ausschreibung-fuer-den-wettbewerb-2020-2021-beginnt.html>

---

### **3. Europa**

#### **3.1. Chemnitz wird Kulturhauptstadt Europas 2025**

Die Vorsitzende der Expertengruppe „Kulturhauptstädte Europas“ gab am 28. Oktober bekannt, dass die Stadt Chemnitz für den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ in Deutschland empfohlen wurde. Die Empfehlung erfolgte durch ein Gremium von zwölf unabhängigen Expert\*innen, die die Bewerbungen von fünf in die engere Wahl gezogenen deutschen Städten bewerteten. Chemnitz wird damit gemeinsam mit einer slowenischen Stadt im Jahr 2025 Kulturhauptstadt Europas. Die Bekanntgabe der slowenischen Stadt erfolgt am 18. Dezember 2020.

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/sondermassnahmen/kulturhauptstadt-europas.html>

### **3.2. Deutsch-Französische IN-Projekte 2021**

Das Programm „IN-Projekte, innovative, interdisziplinäre und interkulturelle Projekte im deutsch-französischen Schulprojekte-Netzwerk“ fördert gemeinsame Austauschbegegnungen von Schulklassen und Gruppen aus weiterführenden Schulen in Deutschland und Frankreich, in denen die Partnersprache intensiv unterrichtet wird (insbesondere im Rahmen eines bilingualen Zuges, Französisch als erste Fremdsprache oder einer „section européenne“). Die ausgewählten Projekte ermöglichen die Durchführung gemeinsamer Austauschbegegnungen mit interdisziplinärem, interkulturellem und innovativem Charakter. Dazu zählen im Jahr 2021 auch Projekte, die in einem virtuellen oder hybriden Format durchgeführt werden. Bewerbungsschluss für die IN-Projekte 2021 ist der 04. Januar 2021.

Mehr unter <https://www.dfjw.org/ausschreibungen/planen-sie-ihre-nachstes-deutsch-franzosisches-projekt-und-machen-sie-mit-bei-den-in-projekten-2021.html>

---

## **4. Literaturtipps**

### **4.1. Jahrbuch für Kulturpolitik 2019/20**

Heimat ist ein schwieriger Begriff. So selbstverständlich es ist, dass Menschen Heimat brauchen und auch ein Recht darauf haben, so anfällig ist der Begriff aber auch für semantische Missdeutungen und politische Instrumentalisierungen. Aber gerade weil über Heimat nicht unbefangen geredet werden kann, hat der 10. Kulturpolitische Bundeskongress der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung dieses Thema als kulturpolitische Herausforderung aufgerufen.

Ist Heimat eher ein Kampfbegriff oder eine kulturelle Ressource? Kann Heimat eine Kategorie aufgeklärter Kulturpolitik sein? Und wenn ja, wie müsste kulturelle Heimatpolitik definiert sein? Mit diesen Fragen setzt sich auch das Jahrbuch Kulturpolitik 2019/20 des Instituts für Kulturpolitik auseinander, das die Beiträge des Kongresses dokumentiert und viele zusätzliche Fachartikel enthält. Der von Norbert Sievers, Ulrike Blumenreich, Sabine Dengel und Christine Wingert herausgegebene Band gibt in über 50 Aufsätzen von Autor\*innen aus Kulturpolitik, Wissenschaft und Praxis Einblicke in vielfältige Aspekte dieses komplexen Themas.

Kostenloses E-Book als PDF: <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/89/da/44/oa9783839444917fAh6A3Tfb8yXS.pdf>

### **4.2. Frauen und Männer im Kulturmarkt - Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage**

Corona hat alles verändert und Corona hat vieles sichtbar gemacht. Dass die Seuche innerhalb von wenigen Tagen die ökonomischen Bedingungen der Künstlerinnen und Künstler und der kleinen kulturwirtschaftlichen Unternehmen zum Zusammenstürzen bringen konnte, zeigt, wie dünn das Eis der ökonomischen Absicherung der Frauen und Männer, die im Kulturmarkt arbeiten, ist.

Kostenloses E-Book als PDF: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2020/10/Frauen-und-Maenner-im-Kulturmarkt.pdf>

### 4.3. Politik & Kultur November 2020

Themen der Ausgabe:

- **Der freundliche Nachbar:** Bürgerschaftliches Engagement vor Ort – und überall
- **Kulturfinanzierung:** Die Erosion der kommunalen Kultur beginnt: Bund und Länder müssen sie jetzt gemeinsam aufhalten
- **Neustart Kultur:** Corona vs. Kultur: Wie unterstützen die Kulturförderfonds Kulturschaffende im Rahmen des BKM-Zukunftsprogramms?
- **Kulturgut & Naturerbe:** Politischer Weckruf jetzt: Gesetze zum Denkmal- und Kulturgutschutz bedrohen das paläontologische Naturerbe
- **Sudan:** Kunst als Förderin des Wandels im Sudan: Wie ist es aktuell um die Kulturszene des Landes im Umbruch bestellt?

Kostenloses PDF: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2020/10/puk11-20.pdf>

### 4.4. Fridays for Future – Die Jugend gegen den Klimawandel

Mit Fridays for Future haben die Klimaproteste eine zuvor nie erreichte gesellschaftliche Breite und politische Aufmerksamkeit erlangt. Doch wer beteiligt sich eigentlich an dieser sozialen Bewegung, was motiviert die Menschen zu protestieren und welche Einstellungen haben die Beteiligten? Mehrere Umfragen unter Protestierenden aus dem Jahr 2019 bilden den Ausgangspunkt der Analyse von Sebastian Haunss, Moritz Sommer und 26 weiteren Autor\*innen dieses Buchs. In zwölf Kapiteln geben sie Einblicke in Entscheidungs- und Mobilisierungsstrukturen lokaler Fridays for Future-Gruppen, analysieren die Reaktionen auf die Proteste in Medien, Politik und Gesellschaft und untersuchen die Einstellungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Themen des Klimawandels. Die einzelnen Kapitel sind so geschrieben, dass sie einem breiteren Publikum einen Zugang zu den ersten Forschungsergebnissen zu Fridays for Future bieten.

Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5347-2/fridays-for-future-die-jugend-gegen-den-klimawandel>

---

Kulturbüro Rheinland-Pfalz  
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.  
Geschäftsführer  
Lukas Nübling  
C.-S.-Schmidt-Str. 9  
56112 Lahnstein  
Tel. 02621/ 62 31 5-0  
Fax 62 31 5-55  
[info@kulturbuero-rlp.de](mailto:info@kulturbuero-rlp.de)  
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>  
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>  
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>